



Ming Le Sports AG  
Halbjahresfinanzbericht 2013

## INHALT

<b>Die Gesellschaft</b>	<b>3</b>
Brief an die Aktionäre	3
Die Ming Le-Aktie	4
<b>Konzernzwischenlagebericht</b>	<b>6</b>
Allgemeine Informationen über die Ming Le Sports AG	6
Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen	6
Ertragslage	8
Geschäftsentwicklung nach Segmenten	12
Vermögens- und Finanzlage	13
Personal	18
Marketing und Vertrieb	19
Produktion, Qualitätskontrolle und Beschaffung	19
Forschung und Entwicklung	20
Risiko- und Chancenbericht	21
Entwicklungen nach dem Ende des Berichtszeitraums	21
Ausblick	21
<b>Verkürzter Konzernzwischenabschluss</b>	<b>23</b>
Verkürzte Konzerngesamtergebnisrechnung	23
Verkürzte Konzernzwischenbilanz	25
Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	27
Verkürzte Konzernzwischenkapitalflussrechnung	28
Ausgewählte Anmerkungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	30
Bescheinigung über die prüferische Durchsicht	37
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	39
Hinweis bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen	40
Impressum und Finanzkalender	41

## BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

**Sehr geehrte Aktionäre,**

nach unserem Börsengang im Prime Standard der Frankfurter Börse im Juli 2012 haben wir unseren Wachstumskurs fortgesetzt. Die Umsatzerlöse für die ersten sechs Monate 2013 beliefen sich auf 159,3 Mio. EUR und übertrafen damit die Umsatzerlöse des Vorjahrs um 25,7 % (ersten sechs Monate 2012: 126,7 Mio. EUR). Unser Bruttogewinn belief sich auf 46,8 Mio. EUR. Dies entspricht einer Zunahme um 7,8 % im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des letzten Jahres. Wir sind mit einer Nettogewinnmarge von 17,2 % äußerst profitabel geblieben. Angesichts dieser Ergebnisse sind wir hinsichtlich der zukünftigen Geschäftsentwicklung von Ming Le nach wie vor zuversichtlich.

Zum 30. Juni 2013 erstreckte sich das Netzwerk von Ming Le mit 4.092 Einzelhandelsgeschäften auf 26 Provinzen in ganz China. Mehr als 85 % des Einzelhandelsnetzwerks befinden sich in Tier-3- und Tier-4-Städten. Die Geschäftsleitung von Ming Le ist der Ansicht, dass sich das Netzwerk weiterhin gut entwickeln und in diesen Städten in naher Zukunft eine marktführende Stellung erreichen wird.

Unter Zugrundelegung der Annahme, dass der Wechselkurs stabil bleibt, rechnen wir für das Jahr 2013 mit einem Wachstum der Umsatzerlöse in EUR von 25 % im Vergleich zum Vorjahr, sodass wir für das Geschäftsjahr 2013 die Schwelle von 350 Mio. EUR überschreiten werden. Ferner erwarten wir, für das gesamte Jahr 2013 eine Nettogewinnmarge von 17-18 % zu erzielen. Abschließend möchte ich mich bei all unseren Aktionären für die Unterstützung unseres Unternehmens herzlich bedanken.

Frankfurt am Main, 27. August 2013

Mit freundlichen Grüßen



Siliang Ding (CEO)  
Ming Le Sports AG

## DIE MING LE-AKTIE



### Die deutschen Aktienmärkte konnten wirtschaftliche Stärke widerspiegeln

Die anhaltende Wirtschaftskrise beeinflusste die internationalen Kapitalmärkte in der ersten Hälfte des Jahres 2013, was zu einer volatilen Entwicklung führte. Die expansive Währungspolitik der EZB trug zur Stimulierung der europäischen Aktienmärkte bei. Während die europäische Schuldenkrise und enttäuschende Wirtschaftsdaten die Aktienmärkte im ersten Quartal des Jahres weiterhin belasteten, stieg der bedeutendste deutsche Aktienindex DAX im Mai auf einen neuen Höchststand von 8.530,89 Punkten. Dies spiegelte die relativ starke Entwicklung der deutschen Wirtschaft wider. Am Ende des Berichtszeitraums am 28. Juni 2013 schloss der DAX mit 7.959,22 Punkten, 4,6 % über dem Jahresendniveau 2012. Er wies im Juli und August einen Aufwärtstrend auf und schloss zum 9. August 2013 mit 8.338,31 Punkten.

Der Referenzindex von Ming Le, der SDAX, setzte seine rasante Entwicklung vom Ende des Vorjahres in den ersten beiden Monaten des Jahres 2013 fort; er hat sich seitdem jedoch ähnlich wie der DAX entwickelt. Er erreichte seinen Jahreshöchststand am 28. Mai 2013 mit 6.110,61 Punkten. Der SDAX schloss am 28. Juni 2013 mit 5.795,18 Punkten und ist seitdem allmählich auf einen Endstand von 6.064,41 Punkten am 9. August 2013 gestiegen.

### Entwicklung der Ming Le-Aktie

Die Kursentwicklung der Ming Le-Aktie spiegelte unsere guten betrieblichen Ergebnisse nicht wider. Der Kurs begann am 2. Januar 2013 mit 6,78 EUR und erreichte seinen Höchststand für den Berichtszeitraum am 23. Januar 2013 mit 6,82 EUR. Danach blieb der Kurs bis Ende März bei ca. 6,60 EUR. Nach einem Rückgang auf seinen Tiefstand im Berichtszeitraum von 5,40 EUR am 27. März 2013 notierte der Kurs im zweiten Quartal 2013 weiterhin volatil um 5,80 EUR und schloss am 28. Juni 2013 mit 5,48 EUR. Die Entwicklung war seither noch volatil mit einem Rückgang im August im Anschluss an die

Veröffentlichung der Verschiebung des Aktienrückkaufprogramms. Am 9. August notierte die Ming Le-Aktie mit 3,95 EUR (-41,9 % im Vergleich zum Vorjahresschlusskurs).

#### **Investor Relations-Maßnahmen**

Ming Le beabsichtigt, am German Equity Forum in Frankfurt im November 2013 teilzunehmen. Die Geschäftsleitung sucht aktiv den Dialog mit Anlegern und Analysten. Sie wird sich weiter verstärkt darauf konzentrieren, potenziellen Anlegern das Geschäftsmodell von Ming Le detailliert zu erläutern, und sich bemühen, den Bekanntheitsgrad des Unternehmens in der Finanzwelt zu steigern. Ming Le beabsichtigt, den Informationsbedarf der Anleger kontinuierlich mit einer offenen und transparenten Kommunikationspolitik zu decken. Weitere kapitalmarktbezogene Informationen finden Sie auf [www.mingle-sportswear.de](http://www.mingle-sportswear.de).

#### **Basisdaten**

ISIN / WKN / Aktien-Symbol	DE000A1MBEG8 / A1MBEG / ML
Handelssegment	Geregelter Markt (Prime Standard), Frankfurter Börse
Handelsbeginn	6. Juli 2012
Grundkapital	15. 444. 000
Designierter Sponsor	Wolfgang Steubing AG
Marktkapitalisierung (zum 9. August 2013)	61,0 Mio. EUR

## KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

### ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DIE MING LE SPORTS AG

Ming Le ist ein schnell wachsendes Markensportbekleidungsunternehmen in China, das 16- bis 35-jährige Männer und Frauen mit einem urbanen, dynamischen und aktiven Lebensstil als seine Zielgruppe definiert hat. Ming Le zielt darauf ab, bequeme, modische und bezahlbare Lifestyle- und Freizeitsportbekleidung anzubieten. Zu den Produkten des Unternehmens zählen Schuhe, Bekleidung, Accessoires und Ausrüstung. Die Produkte werden in unseren eigenen Produktionsstätten oder von Vertragsherstellern entworfen und entwickelt. Ming Le vermarktet und verkauft seine Produkte über ein Netzwerk von 26 Vertriebspartnern an über 4.000 Einzelhandelsgeschäfte in China. In den ersten sechs Monaten 2013 beschäftigte das Unternehmen 1.393 Mitarbeiter. Das Unternehmen verkauft im Wesentlichen alle seine Produkte an seine Vertriebspartner in China, die diese Produkte wiederum über die von den Vertriebspartnern selbst betriebenen Einzelhandelsgeschäfte oder über externe Einzelhändler, die von den Vertriebspartnern beaufsichtigt werden, an Endverbraucher verkaufen. Ming Le betreibt derzeit sechs Produktionslinien mit einer Produktionskapazität von insgesamt ca. 6,48 Mio. Paar Schuhen pro Jahr.

Die Ming Le Sports AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Gesellschaft wurde am 1. November 2011 gegründet. Die Gesellschaft hält 100 % der Anteile an Mingle International Limited (im Folgenden „Mingle HK“), eine nach dem Recht Hongkongs gegründete Gesellschaft, die als Zwischenholding 100 % der Anteile an Mingle (China) Co. Ltd. (im Folgenden „Mingle China“) hält, die wiederum 100 % des Aktienkapitals an Fujian Mingle Sportswear Co. Ltd. (im Folgenden „Fujian Mingle“) hält. Mingle China und Fujian Mingle sind Gesellschaften nach dem Recht der Volksrepublik China.

### GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND RAHMENBEDINGUNGEN

#### Allgemeines wirtschaftliches Umfeld

Trotz der abgekühlten Weltkonjunktur erzielte China im zweiten Quartal 2013 weiterhin eine Wachstumsrate des Bruttoinlandprodukts (BIP) von 7,5 %, was allerdings unter der Wachstumsrate von 7,7 % für das erste Quartal 2013 liegt. Das Gesamtwachstum des BIP blieb allerdings bei 7,6 %, was den Erwartungen entspricht und über der Gesamtvorhersage für das Jahr 2013 von 7,5 % liegt. Trotz des verlangsamten Wachstums in der ersten Jahreshälfte 2013 tendiert die allgemeine Stimmungslage in Richtung Wachstumserholung, allerdings mit wahrscheinlicher Verspätung.

Parallel zum schnellen Wirtschaftswachstum und zur Urbanisierung Chinas hat das verfügbare Einkommen der Bevölkerung ebenfalls erheblich zugenommen. Angesichts der Erwartungen in Bezug auf ein anhaltendes Wachstum der chinesischen Wirtschaft werden sowohl das verfügbare jährliche Pro-Kopf-Einkommen städtischer Haushalte als auch das jährliche Pro-Kopf-Nettoeinkommen ländlicher Haushalte voraussichtlich erheblich steigen. Das steigende persönliche Einkommen, die rapide Urbanisierung und die Initiative der chinesischen Regierung zur Entwicklung der westlichen Region Chinas, in der sich überwiegend Tier-3- und Tier-4-Städte befinden, haben ein starkes Wachstum der Konsumausgaben in China zur Folge. Die Einzelhandelsumsätze mit Konsumgütern in China sind gestiegen.

## Die Sportbekleidungsbranche in China

Mit etwa einem Fünftel der Weltbevölkerung und einem wachsenden BIP bietet China eine erhebliche Wachstumschance für eine breite Palette von Freizeitbekleidung einschließlich Sportbekleidung. Die verbesserten Lebensstandards und der Anstieg der chinesischen Einkommen haben in den letzten Jahren zu einer schnellen Entwicklung des Sportbekleidungsmarktes und einem erhöhten Marktbewusstsein für Sportbekleidungsmarken geführt. Staatliche Initiativen zur Förderung von Sport und Fitness haben ebenfalls zur Entwicklung der Sportbekleidungsbranche beigetragen.

Die chinesische Branche für Sportbekleidungsartikel, zu denen unter anderem Sportschuhe, Sportbekleidung und Sport-Accessoires gehören, hat in den letzten Jahren ein starkes Wachstum verzeichnet.

Chinesische inländische Sportbekleidungsmarken erfreuen sich in China zunehmender Beliebtheit. Trotz der höheren Marktpositionierung und Markenbekanntheit internationaler Marken haben inländische Marken aufgrund der Durchdringung aller Marktebenen an Marktanteil gewonnen, wohingegen internationale Marken die Märkte weniger effektiv über die größeren Städte wie Peking, Shanghai, Guangzhou und Shenzhen hinaus durchdringen konnten.

Angesichts der Entwicklung der Sportschuhbranche sammelten die lokalen chinesischen Lieferanten Erfahrung in der Herstellung und Vermarktung ihrer eigenen Marken sowohl auf dem In- als auch auf dem Auslandsmarkt. Die Entwicklung lokaler Marken wird sich voraussichtlich zunehmend auf die Entwicklung des chinesischen Sportschuhmarktes auswirken.

In der ersten Hälfte des Jahres erreichten die Gesamtumsatzerlöse für Konsumgüter 11.076,4 Mrd. RMB, was einer Steigerung von 12,7 % (ein Realwachstum von 11,4 % nach Abzug aller Kursfaktoren) entspricht oder 0,3 Prozentpunkte höher als die Zahlen aus dem ersten Quartal und 1,7 % niedriger als die Zahlen desselben Vorjahreszeitraums liegt. Das Pro-Kopf-Einkommen ländlicher Haushalte betrug 4.817 RMB und konnte damit eine Steigerung von 11,9 % bzw. einen Realzuwachs von 9,2 % verzeichnen, was 0,1 Prozentpunkte unter den Zahlen des ersten Quartals liegt. Das durchschnittliche verfügbare Pro-Kopf-Einkommen der städtischen Haushalte betrug 11.938 RMB, ein Zuwachs von 9,2 %, wohingegen das Pro-Kopf-Einkommen der ländlichen Haushalte 4.171 RMB betrug, was einen Zuwachs von 13,0 % im Vorjahresvergleich darstellt (Quelle: *Nationales Amt für Statistik in China*).

## ERTRAGSLAGE

Die nachstehende Tabelle stellt die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung für den Berichtszeitraum in den ersten sechs Monaten 2013 im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung des Berichtszeitraums in den ersten sechs Monaten 2012 dar. Die Ming Le Sports AG wurde durch am 21. September 2011 mittels einer notariellen Gründungsurkunde gegründet. Die Gründung wurde mit der Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main am 1. November 2011 abgeschlossen. Die folgende Tabelle stellt die konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnungsdaten von Ming Le für die ersten sechs Monate 2012 bzw. 2013 dar:

TEUR	Q2 2013	Q2 2012	Veränderung in %	HJ1 2013	HJ1 2012	Veränderung in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>85.649</b>	<b>70.287</b>	<b>21,9</b>	<b>159.341</b>	<b>126.734</b>	<b>25,7</b>
Umsatzkosten	(60.625)	(46.047)	31,7	(112.507)	(83.288)	35,1
<b>Bruttogewinn</b>	<b>25.024</b>	<b>24.240</b>	<b>3,2</b>	<b>46.834</b>	<b>43.446</b>	<b>7,8</b>
Sonstige Erträge	85	14	507,1	14	27	(48,1)
Marketing- und Vertriebskosten	(4.653)	(6.768)	(31,3)	(8.997)	(9.653)	(6,8)
Verwaltungskosten	(766)	(644)	18,9	(1.333)	(1.169)	14,0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>19.690</b>	<b>16.842</b>	<b>16,9</b>	<b>36.518</b>	<b>32.651</b>	<b>11,8</b>
Finanzergebnis, netto	93	86	8,1	178	159	11,9
<b>Gewinn vor Ertragsteuern</b>	<b>19.783</b>	<b>16.928</b>	<b>16,9</b>	<b>36.696</b>	<b>32.810</b>	<b>11,8</b>
Ertragsteuer	(4.981)	(2.148)	131,9	(9.304)	(4.163)	123,5
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>14.802</b>	<b>14.780</b>	<b>(0,1)</b>	<b>27.392</b>	<b>28.647</b>	<b>(4,4)</b>
<i>Bruttogewinnmarge</i>	<i>29,2 %</i>	<i>34,5 %</i>		<i>29,4 %</i>	<i>34,3 %</i>	
<i>EBIT-Marge</i>	<i>23,0 %</i>	<i>24,0 %</i>		<i>22,9 %</i>	<i>25,8 %</i>	
<i>Nettogewinnmarge</i>	<i>17,3 %</i>	<i>21,0 %</i>		<i>17,2 %</i>	<i>22,6 %</i>	

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind von 126.734 TEUR in den ersten sechs Monaten 2012 um 32.607 TEUR bzw. 25,7 % auf 159.341 TEUR in den ersten sechs Monaten 2013 gestiegen. Beide Produktsegmente trugen zu diesem starken Wachstum bei. In RMB gemessen sind die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum um 24,9 % gestiegen. Der Anstieg der Umsatzerlöse ist überwiegend auf ein höheres Absatzvolumen aufgrund der höheren Anzahl autorisierter Einzelhandelsgeschäfte (3.451 in den ersten sechs Monaten 2012 im Vergleich zu 4.092 in den ersten sechs Monaten 2013) und auf höhere durchschnittliche Verkaufsstückpreise zurückzuführen. Die Anzahl verkaufter Schuhe und Bekleidungsstücke stieg um 18,3 % auf 6,8 Mio. In EUR gemessen erhöhte sich der durchschnittliche Verkaufsstückpreis für Schuhe um 6,1 % und für Bekleidungsprodukte um 7,4 %. Die Umsatzerlöse des Konzerns wurden für die ersten sechs Monate des Jahres 2013 ausschließlich in der Volksrepublik China erzielt. Außerdem haben in den ersten sechs Monaten des Jahres 2013 Verkäufe an einen einzelnen Kunden nicht mehr als 10 % der Umsatzerlöse des Konzerns ausgemacht.

### Umsatzkosten

Die Umsatzkosten umfassen die Beschaffung von Werkstoffen und Produkten aus externer Fertigung, Lohnkosten für die in der Produktion beschäftigten Mitarbeiter, Abschreibungen auf das für Produktionszwecke eingesetzte Anlagevermögen, Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, die Umsatzsteuer sowie sonstige Kosten (vor allem Kosten für Betriebsstoffe und Wartung). Die Umsatzkosten sind von 83.288 TEUR in den ersten sechs Monaten 2012 um 29.219 TEUR bzw. 35,1 % auf 112.507 TEUR in den ersten sechs Monaten 2013 gestiegen. Dieser Kostenzuwachs ergab sich hauptsächlich aus den gestiegenen Kosten für das Sourcing von Vertragsherstellern aufgrund von Kapazitätsengpässen. Die folgende Tabelle enthält eine Aufschlüsselung der Umsatzkosten für die ersten sechs Monate 2012 bzw. 2013:

	HJ1 2013		HJ1 2012	
	TEUR	% der Umsatzkosten	TEUR	% der Umsatzkosten
Materialien	17.949	16,0	19.594	23,5
Löhne und Gehälter	2.330	2,1	2.370	2,8
Abschreibungen	195	0,2	195	0,2
Käufe von Subunternehmern	89.384	79,4	58.754	70,5
Forschungs- und Entwicklungskosten	645	0,6	493	0,6
Umsatzsteuer	798	0,7	789	1,0
Sonstiges	1.206	1,0	1.093	1,4
<b>Gesamt</b>	<b>112.507</b>	<b>100</b>	<b>83.288</b>	<b>100</b>

## **Bruttogewinn und Bruttogewinnmarge**

Der Bruttogewinn ist im Berichtszeitraum um 7,8 % auf 46.834 TEUR gestiegen (ersten sechs Monate 2012: 43.446 TEUR). Dies hatte einen Rückgang der Gesamt-Bruttogewinnmarge von 34,3 % im ersten Berichtshalbjahr 2012 auf 29,4 % im ersten Berichtshalbjahr 2013 zur Folge. Die Verringerung der Bruttogewinnmarge ist hauptsächlich den gestiegenen Kosten im Zuge der Produktionsauslagerung an Vertragshersteller zuzuschreiben.

## **Sonstige Erträge im zweiten Quartal 2013/2012 sowie im ersten Halbjahr 2012/2013**

Bei den sonstigen Erträgen handelt es sich überwiegend um Mieterträge aus der Vermietung von Einzelhandelsflächen am Hauptsitz von Ming Le und um Wechselkursgewinne/-verluste.

Im ersten Berichtshalbjahr 2012 bzw. 2013 wurde aufgrund der Abwertung des EUR gegenüber dem RMB jeweils ein Wechselkursverlust von 3 TEUR bzw. 17 TEUR verbucht. Die sonstigen Erträge als Prozentsatz der Umsatzerlöse betrugen im ersten Berichtshalbjahr 2012 sowie im ersten Berichtshalbjahr des Jahres 2013 weniger als 0,1 % und sind somit relativ gesehen unerheblich.

## **Marketing- und Vertriebskosten**

Marketing- und Vertriebskosten umfassen überwiegend Marketing- und Werbekosten sowie Personalkosten. Die Marketing- und Vertriebskosten fielen in den ersten sechs Monaten 2013 um 6,8 % auf 8.997 TEUR. Dieser Minderung stehen erwartete Mehraufwendungen und steigende Kosten aufgrund der durch die Zeitverschiebung der auszustrahlenden Fernsehwerbung im dritten Quartal 2013 gegenüber. Parallel dazu sind die Marketing- und Vertriebskosten als Prozentsatz der Umsatzerlöse leicht zurückgegangen und beliefen sich für die ersten sechs Monate 2013 auf ca. 5,6 % (ersten sechs Monate 2012: 7,6 %).

## **Verwaltungskosten**

Die Verwaltungsaufwendungen umfassen überwiegend Abschreibungen, Gehälter für Führungs- und Verwaltungspersonal sowie Beratungshonorare.

Die Verwaltungskosten erhöhten sich von 1.169 TEUR in den ersten sechs Monaten 2012 um 14,0 % auf 1.333 TEUR in den ersten sechs Monaten 2013. Diese Kostensteigerung ist hauptsächlich auf gestiegene Beraterhonorare für 2013 zurückzuführen, die im Jahr 2012 nicht anfielen.

Die Verwaltungsaufwendungen als Prozentsatz der Umsatzerlöse blieben für die ersten sechs Monate des Jahres 2012 und 2013 relativ stabil bei 1 %.

### **Betriebsergebnis (EBIT)**

Das Betriebsergebnis erhöhte sich von 32.651 TEUR in den ersten sechs Monaten 2012 um 11,8 % auf 36.518 TEUR in den ersten sechs Monaten 2013. Daraus ergab sich eine EBIT-Marge von 22,9 % (ersten sechs Monate 2012: 25,8 %).

### **Finanzergebnis, netto**

Das Finanzergebnis stieg von 159 TEUR in den ersten sechs Monaten 2012 um 11,9 % auf 178 TEUR in den ersten sechs Monaten 2013, was überwiegend auf den Anstieg der Nettoliquidität zurückzuführen war.

### **Ertragsteuer**

Der Ertragsteueraufwand stieg in den ersten sechs Monaten 2013 auf 9.304 TEUR. Der effektive Ertragsteuersatz für den Berichtszeitraum beträgt 25,4 % (erstes Halbjahr 2012: 12,7 %). Gemäß dem derzeit geltenden Ertragsteuerrecht der Volksrepublik China liegt der allgemeine Ertragsteuersatz bei 25 %. In den Jahren 2010, 2011 und 2012 kam Ming Le allerdings beim Ertragsteuersatz in den Genuss einer Vergünstigung des Steuersatzes um 50 %. Mit Wirkung ab 2013 wird der volle gesetzliche Steuersatz in Höhe von 25 % für Ming Le gültig.

### **Periodenüberschuss**

Der Periodenüberschuss verringerte sich von 28.647 TEUR in den ersten sechs Monaten 2012 um 4,4 % auf 27.392 TEUR in den ersten sechs Monaten 2013. Dies stellt eine Nettogewinnmarge von 17,2 % (ersten sechs Monate 2012: 22,6 %) dar.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

Ming Le bietet unter seiner eigenen Marke „Ming Le“ Schuhe, Bekleidung, Accessoires und Sportausrüstung an. Das Geschäft des Konzerns entfällt auf zwei Hauptgeschäftsegmente:

**Schuhe**, einschließlich Lauf-, Basketball-, Tennis-, Skateboard-, Leinen-, Freizeit- und Outdoor-Schuhe. Ming Le fertigt die Mehrzahl seiner Schuhe selbst und vergibt den Rest an externe Vertragshersteller.

**Bekleidung, Accessoires und Sportausrüstung**, einschließlich Basketball-, Tennis- und sonstiger Freizeitsportbekleidung für Herren und Damen, die für unterschiedlichste Freizeit- und Sportzwecke entworfen wurden.

Die folgende Tabelle enthält eine Aufschlüsselung der gesamten Umsatzerlöse, Absatzvolumina und durchschnittlichen Verkaufsstückpreise für die jeweils ersten sechs Monate 2012 bzw. 2013:

TEUR	Q2 2013	Q2 2012	Veränderung in %	HJ1 2013	HJ1 2012	Veränderung in %
<b>Schuhe</b>						
Umsatzerlöse	50.768	42.609	19,2	92.465	76.854	20,3
% der Umsatzerlöse	59,3	60,6	(1,3)	58,0	60,6	(2,6)
Absatzvolumen (Stückzahl)	4.105.185	3.660.326	12,2	7.865.543	6.936.404	13,4
Durchschnittlicher Verkaufsstückpreis (in EUR)	12,4	11,6	6,9	11,8	11,1	6,3
<b>Bekleidung, Accessoires und Sportausrüstung</b>						
Umsatzerlöse	34.881	27.678	26,0	66.876	49.880	34,1
% der Umsatzerlöse	40,7	39,4	1,3	42,0	39,4	2,6
Absatzvolumen (Stückzahl)	4.330.529	3.653.370	18,5	7.923.501	6.285.656	26,1
<b>Gesamt</b>	<b>85.649</b>	<b>70.287</b>		<b>159.341</b>	<b>126.734</b>	

*Hinweis: Diese Tabelle enthält keine Absatzvolumina und durchschnittlichen Verkaufsstückpreise für Accessoires und Ausrüstung von Ming Le, da Ming Le eine breite Palette von Accessoires und Ausrüstung verkauft, die unter anderem in Bezug auf den Stückpreis stark variieren. Daher wäre eine Analyse der Accessoires und Ausrüstung von Ming Le auf der Grundlage der Stückzahlen nicht aussagekräftig.*

## **Schuhe**

In den ersten sechs Monaten 2013 waren 58,0 % der gesamten Umsatzerlöse von Ming Le auf den Verkauf von Schuhen zurückzuführen (ersten sechs Monate 2012: 60,6 %). Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Schuhen stiegen von 76.854 TEUR im ersten Halbjahr 2012 auf 92.465 TEUR um 20,3 % im ersten Halbjahr 2013, während das Absatzvolumen in diesem Segment von 6.936.404 Stück auf 7.865.543 Stück stieg. Der durchschnittliche Verkaufsstückpreis belief sich in den ersten sechs Monaten 2013 auf 11,80 EUR (ersten sechs Monate 2012: 11,10 EUR).

## **Bekleidung, Accessoires und Sportausrüstung**

Der Verkauf von Bekleidung, Accessoires und Ausrüstung machte in den ersten sechs Monaten 2013 42,0 % der gesamten Umsatzerlöse aus (ersten sechs Monate 2012: 39,4 %). Die Umsatzerlöse in diesem Segment stammten überwiegend aus dem Verkauf von Bekleidung. Der allgemeine Anstieg der Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Bekleidung, Accessoires und Ausrüstung war höher als die Umsatzsteigerung insgesamt. Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Bekleidung, Accessoires und Ausrüstung stiegen somit von 49.880 TEUR in den ersten sechs Monaten 2012 um 34,1 % auf 66.876 TEUR in den ersten sechs Monaten 2013, während das Absatzvolumen in den Bereichen Bekleidung und Accessoires in diesem Segment einen Zuwachs von 6.285.656 Stück auf 7.923.501 Stück verzeichnete.

## **VERMÖGENS- UND FINANZLAGE**

Die Ziele des Konzerns mit Hinblick auf das Kapitalmanagement beziehen sich überwiegend auf das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital. Diese bestehen Seitens des Konzerns in der Wahrung und Fortführung seines Geschäftsbetriebs sowie in der Unterstützung der Stabilität und des Wachstums des Konzerns, um die Renditen der Aktionäre sowie den Nutzen der Interessengruppen zu maximieren.

Eine Kapitalstruktur, die nicht in erheblichem Umfang Fremdkapital einsetzt und eine Eigenkapitalquote von mindestens 50 % anstrebt, wird von der Geschäftsleitung des Konzerns als ratsam und machbar erachtet und bietet dem Konzern eine stabile Grundlage für das Erreichen seiner Geschäftsziele.

Die Bilanzsumme erhöhte sich erheblich von 189.566 TEUR im Berichtsjahr 2012 auf 227.099 TEUR in den ersten sechs Monaten 2013. Dieser Anstieg ist vornehmlich auf gestiegene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und eine Erhöhung der liquiden Mittel aus dem Jahresgewinn sowie auf eine Erhöhung der kurzfristigen Verbindlichkeiten zurückzuführen.

Die folgende Tabelle enthält die Bilanzdaten der Ming Le Sports AG zum 31. Dezember 2012 sowie zum 30. Juni 2013 auf konsolidierter Basis:

TEUR	30. Juni 2013	31. Dez. 2012
Langfristige Vermögenswerte	9.558	7.613
Kurzfristige Vermögenswerte	217.541	181.953
<b>Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>227.099</b>	<b>189.566</b>
Eigenkapital insgesamt	187.946	155.181
kurzfristige Verbindlichkeiten	39.153	34.385
<b>Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>39.153</b>	<b>34.385</b>
<b>Eigenkapital und Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>227.099</b>	<b>189.566</b>

## Langfristige Vermögenswerte

### Sachanlagen

Sachanlagen umfassen Anlagen und Maschinen, die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Kraftfahrzeuge.

Die Sachanlagen (Nettobuchwert) gingen von 6.615 TEUR zum 31. Dezember 2012 leicht um 0,14 % auf 6.606 TEUR in den ersten sechs Monaten 2013 zurück. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf Zugänge und die Abwertung des EUR gegenüber dem RMB von 8,3268 im Berichtsjahr 2012 auf 8,0609 in den ersten sechs Monaten 2013, die teilweise durch Abschreibungen ausgeglichen wurde, zurückzuführen.

### Landnutzungsrechte

Landnutzungsrechte beziehen sich auf langfristige Rechte zur Nutzung von Land.

Die Landnutzungsrechte erhöhten sich von 378 TEUR zum 31. Dezember 2012 um 653,7 % auf 2.849 TEUR zum 30. Juni 2013. Dies resultiert in erster Linie aus Landnutzungsrechten für eine Gesamtfläche von 23.325 m<sup>2</sup>, die im Mai 2013 nach einer abschließenden Zahlung von 1,9 Mio. EUR erworben wurden. Dieser Zuwachs wurde zum Teil durch Abschreibungen auf die Landnutzungsrechte von Ming Le ausgeglichen.

### Vorauszahlung auf Landnutzungsrechte

Vorauszahlung auf Landnutzungsrechte bezieht sich auf Vorauszahlungen, die vor der Sicherung von Landnutzungsrechten geleistet wurden.

Der Rückgang von 517 TEUR im Berichtsjahr 2012 auf Null ist hauptsächlich auf Zugänge in den ersten sechs Monaten 2013 zurückzuführen sowie darauf, dass die Landnutzungsrechte auf die Gesamtfläche von 23.325 m<sup>2</sup> im Mai 2013 gesichert wurden und damit der gesamte Betrag mit Wirkung zum Mai 2013 im Rahmen der Landnutzungsrechte aktiviert wurde.

### Latente Steuerguthaben

Das latente Steuerguthaben in Höhe von TEUR 103 ist zum Berichtsjahr 2012 sowie im ersten und zweiten Quartal 2013 unverändert. Das latente Steuerguthaben resultiert aus der Eigenkapitaltransaktion im Wirtschaftsjahr 2012.

## **Kurzfristige Vermögenswerte**

### Vorräte

Vorräte umfassen Rohstoffe sowie unfertige und fertige Erzeugnisse.

Die Vorräte sind von 5.240 TEUR zum 31. Dezember 2012 um 69,5 % auf 8.882 TEUR zum 30. Juni 2013 gestiegen. Dieser Anstieg ist überwiegend auf eine zeitliche Verschiebung bei den fertigen Erzeugnissen aufgrund der vorzeitigen Fertigstellung von Aufträgen zurückzuführen.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen umfassen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorauszahlungen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sind von 87.613 TEUR zum 31. Dezember 2012 um 16,6 % auf 102.184 TEUR zum 30. Juni 2013 gestiegen. Dieser Zuwachs ist in erster Linie auf eine Steigerung der Vorauszahlungen zurückzuführen, die während des zweiten Quartals 2013 getätigt wurden.

Die Kreditlaufzeiten wurden von 60 Tagen im Jahr 2012 auf 75 Tage im Jahr 2013 umgestellt. Es sind aber gemäß Fälligkeitsstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen keine überfälligen Beträge zu verzeichnen, weshalb zum 30. Juni 2013 keine Rückstellungen für zweifelhafte Forderungen erforderlich sind.

### Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Bankguthaben und Kassenbestände.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind von 89.100 TEUR zum 31. Dezember 2012 um 19,5 % auf 106.475 TEUR zum 30. Juni 2013 gestiegen. Eine detailliertere Er-

örterung zur Entwicklung der Zahlungsmittel am Ende jedes Berichtszeitraums ist in diesem Abschnitt im Kapitel „Liquidität“ enthalten.

### **Eigenkapital**

Das Eigenkapital umfasst das Grundkapital, die Rücklagen und Eigenkapitaltransaktionskosten sowie Gewinnrücklagen.

Das Eigenkapital erhöhte sich überwiegend aufgrund höherer Gewinnrücklagen von 155.181 TEUR zum 31. Dezember 2012 um 32.722 TEUR bzw. 21,1 % auf 187.946 TEUR zum 30. Juni 2013, was auf die Einstellung der positiven Periodenergebnisse zurückzuführen ist. Zum 30. Juni 2013 erzielte der Konzern eine Eigenkapitalquote von 82,7 % (31. Dezember 2012: 81,9 %)

Die gesetzlichen Rücklagen beziehen sich auf die nach dem Recht der Volksrepublik China vorgeschriebenen gesetzlichen Rücklagen. Ming Le hat die vorgeschriebenen gesetzlichen Rücklagen im Berichtsjahr 2010 erreicht. Daher ist der Betrag im Berichtsjahr 2012 im Vergleich zu den ersten sechs Monaten 2013 unverändert geblieben.

### **Kurzfristige Verbindlichkeiten**

#### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten umfassen vor allem Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten für Gehalts- und Sozialversicherungszahlungen, Umsatzsteuerschulden, aktive Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Verbindlichkeiten. Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Steuerverbindlichkeiten und Rückstellungen für normale Energieversorgungskosten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sind von 30.255 TEUR zum 31. Dezember 2012 um 5,6 % auf 32.000 TEUR zum 30. Juni 2013 gesunken. Dies ist auf Käufe von Vertragsherstellern zurückzuführen.

#### Zu entrichtende Quellensteuer

Bei der zu entrichtenden Quellensteuer handelt es sich um den aktuellen auf Dividendenzahlungen zu zahlenden Ertragsteuerbetrag.

Die zu entrichtende Quellensteuer erhöhte sich von 1.136 TEUR zum 31. Dezember 2012 um 3,3 % auf 1.174 TEUR in den ersten sechs Monaten 2013.

## Liquidität

Die folgende Tabelle enthält einen Überblick über die Cashflowdaten der Ming Le Sports AG für die jeweils ersten sechs Monate 2012 und 2013.

TEUR	30. Juni 2013	30. Juni 2012
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	13.449	21.001
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(1.843)	159
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	505	478
Zahlungsmittel und Banksalden am Ende des Geschäftsjahres	106.475	82.451

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich von 21.001 TEUR in den ersten sechs Monaten 2012 um 36,0 % auf 13.449 TEUR in den ersten sechs Monaten 2013 verringert. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf einen Anstieg an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen, Vorauszahlungen für Werbung und Marketing sowie die Änderung des Zahlungsziels von 60 Tagen auf 75 Tage mit Wirkung ab 2013 zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit verringerte sich von 159 TEUR in den ersten sechs Monaten 2012 auf 1.843 TEUR in den ersten sechs Monaten 2013. Dieser Rückgang war hauptsächlich auf Immobilienzugänge, Zugänge von Werken und Anlagen und abschließende Zahlungen für die Sicherung von Landnutzungsrechten zurückzuführen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist von 478 TEUR in den ersten sechs Monaten 2012 um 27 TEUR auf 505 TEUR gestiegen. Dieser Anstieg war überwiegend auf die Zugänge aus Vorauszahlungen eines Aktionärs zurückzuführen.

## PERSONAL

In den ersten sechs Monaten 2013 beschäftigte Ming Le durchschnittlich 1.393 Vollzeitmitarbeiter (in den ersten sechs Monaten 2012: 1.310). Die Mitarbeiterzahl blieb trotz des starken Wachstums der Umsatzerlöse konstant und wurde hauptsächlich dadurch erreicht, dass die stärkere Nachfrage nach unseren Produkten in erster Linie durch eine verstärkte Auslagerung der Fertigung an externe Zulieferer befriedigt wurde.

Die folgende Tabelle enthält eine Aufschlüsselung der Mitarbeiterzahlen von Ming Le nach Funktionsbereichen für die ersten sechs Monate 2012 bzw. 2013:

Funktion	01. Jan. 2013 bis 30. Juni 2013	01. Jan. 2012 bis 30. Juni 2012
Vorstand	4	4
Finanzen	17	17
Einkauf	18	19
Verwaltung und Personalwesen	33	30
Vertrieb und Marketing	127	35
Qualitätskontrolle	39	43
Produktdesign und Entwicklung	151	143
Produktion	1.004	1.019
<b>Gesamt</b>	<b>1.393</b>	<b>1.310</b>

---

## MARKETING UND VERTRIEB

Alle Produkte von Ming Le werden in China verkauft. Während ein geringer Anteil unserer Produkte direkt über eine vom Konzern selbst betriebene Verkaufsstelle abgesetzt wird, werden 99,9 % der Produkte von Ming Le an chinesische Vertriebspartner verkauft, die unsere Produkte wiederum über autorisierte Einzelhandelsgeschäfte an die Endkunden vertreiben. Der überwiegende Teil der Einzelhandelsgeschäfte, die mit den Produkten von Ming Le handeln, wird entweder direkt von den Ming Le-Vertriebspartnern oder von unabhängigen Einzelhändlern betrieben, die einer indirekten Aufsicht durch die Vertriebspartner von Ming Le unterstehen.

Die Anzahl der autorisierten Einzelhandelsgeschäfte ist erheblich gestiegen und hat Ming Le eine dynamische Expansion in ganz China und die Durchdringung seiner Kernmärkte ermöglicht. Zum 30. Juni 2013 wurden die Produkte von Ming Le in 4.092 autorisierten Einzelhandelsgeschäften in 26 Provinzen verkauft. Dies stellt einen Anstieg von ca. 8,0 % gegenüber dem Berichtsjahr 2012 dar.

Zum 30. Juni 2013 gehörten 111 Flagship Stores und 224 Image Stores zu den in China autorisierten Einzelhandelsgeschäften von Ming Le, die im Wesentlichen alle in chinesischen Städten der Größenordnung Tier-3 und Tier-4 liegen. In den ersten sechs Monaten 2013 lag die Zahl der autorisierten Einzelhandelsgeschäfte von Ming Le in Städten der Größenordnung Tier-1, Tier-2, Tier-3 und Tier-4 in China bei jeweils 58, 410, 943 bzw. 2.681.

Ming Le verlässt sich bei der Vermarktung und dem Vertrieb seiner Produkte auf seine Vertriebspartner und strebt danach, enge Beziehungen zu diesen Partnern zu pflegen. Die Vertriebspartner von Ming Le überwachen die Einhaltung der vorab mit den Einzelhandelsgeschäften vereinbarten Vertriebsverfahren und -richtlinien in Bezug auf Ladengestaltung und Präsentation sowie Marketing-Aktivitäten und Kundendienst, die zur Förderung der Markenbekanntheit und Kundentreue beitragen sollen.

Die Vertriebsvereinbarungen von Ming Le enthalten generelle Bestimmungen, durch die z. B. Produktexklusivität, geografische Exklusivität und Mindestkaufanforderungen geregelt sind.

Etwa 65 % bis 70 % des Absatzes von Ming Le stammen aus Aufträgen, die während der zwei wichtigsten Verkaufsmessen von Ming Le zu Saisonbeginn erteilt wurden. Die übrigen Aufträge gehen auf die beiden zusätzlichen Verkaufsmessen in der Zwischensaison zurück. Ming Le veranstaltet außerdem regelmäßig Produktschauen, die jeweils einen Monat vor den wichtigen saisonalen Verkaufsmessen stattfinden.

## PRODUKTION, QUALITÄTSKONTROLLE UND BESCHAFFUNG

Zum 30. Juni 2013 betrieb Ming Le sechs Produktionslinien mit einer Produktionskapazität von insgesamt ca. 6,48 Mio. Paar Schuhen pro Jahr.

Ming Le verpflichtete für die ersten sechs Monate 2013 vier Vertragshersteller für Schuhe. Das Unternehmen und die Vertragshersteller produzierten in den ersten sechs Monaten 2013 ca. 7,97 Mio. Paar Schuhe für Ming Le.

### **Qualitätskontrolle**

Die Qualitätssicherung unserer Produkte ist ein entscheidender Aspekt der Geschäftsabläufe bei Ming Le. Unser dediziertes Team zur Qualitätskontrolle führt für jede Stufe des Produktionsprozesses diverse Qualitätsprüfungen und -tests im Einklang mit den Qualitätskontrollnormen von Ming Le durch. Vor dem Start einer Massenproduktion neuer Designs erfolgt jeweils eine Pilotproduktion. Darüber hinaus wird, bevor die Produkte und die Vertriebspartner ausgeliefert werden, eine Reihe von Stichproben zur Qualitätskontrolle vorgenommen, um sicherzugehen, dass die Produktspezifikationen eingehalten werden und die Produktqualität den geltenden landesweiten Standards entspricht.

### **Beschaffung**

Die wichtigsten Rohmaterialien, die bei der Herstellung von Ming Le-Schuhen verwendet werden sind Leder, Gewebefasern, Sohlen und andere Komponenten. Ming Le erwirbt diese Materialien ausnahmslos von chinesischen Lieferanten, die aufgrund ihrer bisherigen Leistungen, ihrer Expertise und ihres Rufes ausgewählt werden. Viele dieser Lieferanten sind in der Nähe unserer Produktionsstätte ansässig, so dass wir die Logistikkosten auf ein Minimum senken können. Die Beschaffungsstrategie wird regelmäßig überprüft, um steigenden Preisen der Lieferanten entgegenwirken zu können. Darüber hinaus ist der Bau eines Werkes geplant, um zugekaufte Produkte/Komponenten durch eigene Fertigung zu ersetzen.

Alle Rohmaterialien, die bei der Herstellung der Bekleidung, Accessoires und Ausrüstung von Ming Le zum Einsatz kommen, werden von den Vertragsherstellern von Ming Le beschafft. Diese sind dazu verpflichtet, die wichtigsten Rohmaterialien nur von bestimmten Lieferanten zu kaufen.

## **FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG**

Wir sind der Ansicht, dass unser internes Produktdesign- und Entwicklungsteam, das sich gezielt mit dem Entwurf bequemer, modischer und erschwinglicher Sportkleidung für die Zielgruppe von Ming Le befasst, eine der Hauptstärken von Ming Le ist.

In den ersten sechs Monaten 2013 umfasste das Produktdesignteam 70 Mitarbeiter. Das Produktentwicklungsteam bestand aus 81 Mitarbeitern, davon 30 erfahrene Produktingenieure mit durchschnittlich mehr als fünf Jahren Erfahrung in der Sportbekleidungsbranche. Die für unsere eigene Forschung und Entwicklung aufgewendeten Kosten erhöhten sich von 493 TEUR in den ersten sechs Monaten 2012 auf 645 TEUR in den ersten sechs Monaten 2013, was ca. 0,6 % der Gesamtumsatzkosten entspricht.

Unser Produktentwicklungsteam ist für den gesamten Entwicklungszyklus vom Entwurf bis hin zum Testen und zur Herstellung eines Musters verantwortlich, um somit die funktionsgerechte Qualität der Sportbekleidungsprodukte von Ming Le zu gewährleisten und zu verbessern. Unser Produktentwicklungsteam hat uns bei der Integration einer Reihe neuer Technologien in unsere Sportbekleidung unterstützt. Dazu gehören beispielsweise ein Zirkulationssystem, das zu einer besseren Atmungsaktivität führt, ein verstärktes Stoßdämpfungssystem, verbesserte Abriebfestigkeit, eine Nano-Desodorierung und eine nahtlose Nähtechnik sowie Schuheinlagen und das Verwenden umweltfreundlicher Materialien.

## RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Die Risiken und Chancen haben sich in den ersten sechs Monaten 2013 nicht erheblich geändert. Weitere Informationen zu den Risiken, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist, und deren Risikomanagementpolitik entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Risikofaktoren“ im Jahresbericht der Gesellschaft vom 3. Mai 2013.

## ENTWICKLUNGEN NACH DEM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse zwischen dem 30. Juni 2013 und dem Datum dieses Berichts vor.

## AUSBLICK

### Branchenentwicklung

Die chinesische Wirtschaft sollte sich im Jahr 2013 weiter erholen und an Stabilität gewinnen. Die Konsumausgaben werden aufgrund der hohen Bevölkerungszahlen, zunehmender Urbanisierung, des steigenden Lebensstandards und höherer persönlicher Einkommen voraussichtlich weiter steigen. Zu erwartende ungünstige Einflüsse ergeben sich aus der Ungewissheit in Bezug auf die Weltwirtschaft, der Schuldenkrise in Europa und angesichts des chinesischen Immobilienmarkts.

Während die chinesische Bekleidungsindustrie allgemein vom Anstieg des frei verfügbaren Einkommens und der zunehmenden Urbanisation profitiert, ist das Segment der Sportbekleidung gleich aus mehreren Gründen besonders gut für Wachstum positioniert. Erstens genießen internationale und chinesische Sportveranstaltungen bei der chinesischen Öffentlichkeit wachsende Aufmerksamkeit. Das Verfolgen von Sportveranstaltungen über das Internet erfreut sich in China zunehmender Beliebtheit, da hier eine größere und reizvolle internationale Auswahl angeboten wird. Außerdem hat der chinesische Staat Initiativen wie das zweite Fitness-Rahmenprogramm lanciert und Sportveranstaltungsorte und -zentren in den Gemeinden geschaffen, um Sport und Fitness zu fördern. Durch diese Maßnahmen wurde in China das Interesse an verschiedenen Sportarten erheblich gesteigert.

### Zukünftige Geschäftsentwicklung des Ming Le-Konzerns

In den ersten sechs Monaten 2013 sind die Umsatzerlöse der Gesellschaft im Verhältnis zum Vergleichszeitraum im Jahr 2012 um 25,7 % auf 159.341 TEUR gestiegen. Darüber hinaus reduzierten sich die Gewinnmargen der Gesellschaft im Berichtszeitraum. Dadurch erreichte die Nettogewinnmarge einen Wert von 17,2 %. Der Vorstand rechnet damit, dass sich die oben beschriebene Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2013 leicht verbessern wird.

### Segmententwicklung

Ming Le rechnet mit 25 % höheren Umsatzerlösen für Schuhe und Bekleidung sowie Accessoires überwiegend aufgrund der Eröffnungen neuer Einzelhandelsgeschäfte in Verbindung mit einem Anstieg der Bestellungen bei den Herbst/Winter-Verkaufsmessen im April/Mai 2013.

Im laufenden Geschäftsjahr konzentriert sich Ming Le auf den Ausbau seines Einzelhandelsnetzwerks in Sichuan, Yunnan, Guizhou, Gansu und Xinjiang. Das Unternehmen beabsichtigt, sein bestehendes Netzwerk bis Ende 2013 um 630 Geschäfte (einschließlich der 30 vom Unternehmen selbst geführten Flagship Stores) zu erweitern. Zum Ende des zweiten Quartals 2013 hat Ming Le sein bestehendes Netzwerk bereits um 302 Geschäfte ausgebaut.

Ming Le plant, im laufenden Geschäftsjahr 30 vom Unternehmen selbst geführte Flagship Stores an erstklassigen Standorten in Tier-3-Städten in China zu eröffnen, um den Markenwert weiter zu steigern und potenzielle Vertriebspartner und Einzelhändler anziehen zu können.

Seit 30. Juni 2013 sind keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf Finanzlage, Handelsbestand und Marktposition von Ming Le eingetreten.

### **Ausblick auf die finanzielle Entwicklung**

Auf der Grundlage eines EUR/RMB-Wechselkurses von 1:8 und auf der Grundlage der gestiegenen Bestelleingänge für die Frühjahr/Sommer und Herbst/Winter-Kollektion rechnen wir für das Jahr 2013 mit einem Wachstum der Umsatzerlöse von 25 % im Vergleich zum Vorjahr, sodass wir für das Geschäftsjahr 2013 die Schwelle von 350 Mio. EUR überschreiten und eine Nettogewinnmarge von 17-18 % erreichen werden.

Frankfurt am Main, 27 August 2013

Ming Le Sports AG

Der Vorstand



Hr. Siliang Ding



Hr. Shoutan Guo



Hr. Alan Chun Kiat Tan

## VERKÜRZTER KONZERZWISCHENABSCHLUSS

### Verkürzte Konzerngesamtergebnisrechnung

TEUR	Q2 2013	Q2 2012	HJ1 2013	HJ1 2012
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>85.649</b>	<b>70.287</b>	<b>159.341</b>	<b>126.734</b>
Umsatzkosten	(60.625)	(46.047)	(112.507)	(83.288)
<b>Bruttogewinn</b>	<b>25.024</b>	<b>24.240</b>	<b>46.834</b>	<b>43.446</b>
Sonstige Erträge	85	14	14	27
Marketing- & Vertriebskosten	(4.653)	(6.768)	(8.997)	(9.653)
Verwaltungskosten	(766)	(644)	(1.333)	(1.169)
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>19.690</b>	<b>16.842</b>	<b>36.518</b>	<b>32.651</b>
Finanzergebnis, netto	93	86	178	159
<b>Gewinn vor Ertragsteuern</b>	<b>19.783</b>	<b>16.928</b>	<b>36.696</b>	<b>32.810</b>
Ertragsteuer	(4.981)	(2.148)	(9.304)	(4.163)
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>14.802</b>	<b>14.780</b>	<b>27.392</b>	<b>28.647</b>
<b>Sonstiges Gesamtergebnis für den Berichtszeitraum:</b>				
Wechselkursdifferenzen aus der Währungsumrechnung	(671)	6.544	5.373	4.376
<b>Gesamtergebnis für den Berichtszeitraum:</b>	<b>14.131</b>	<b>21.324</b>	<b>32.765</b>	<b>33.023</b>

TEUR	Q2 2013	Q2 2012	HJ1 2013	HJ1 2012
<b>Folgenden Personen zurechenbarer Periodengewinn:</b>				
– Inhaber der Muttergesellschaft	14.802	14.780	27.392	28.647
<hr/>				
<b>Folgenden Personen zurechenbarer Gesamtgewinn für den Berichtszeitraum:</b>				
– Inhaber der Muttergesellschaft	14.131	21.324	32.765	33.023
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,96	0,96	1,77	1,85

## Verkürzte Konzernzwischenbilanz

TEUR	30. Juni 2013	31. Dez. 2012
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	2.849	378
Sachanlagen	6.606	6.615
Latente Steueransprüche	103	103
Sonstige langfristige Vermögenswerte	-	517
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>9.558</b>	<b>7.613</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	8.882	5.240
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	102.184	87.613
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	106.475	89.100
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>217.541</b>	<b>181.953</b>
<b>Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>227.099</b>	<b>189.566</b>
<b>Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	15.444	15.444
Kapitalrücklagen	5.328	5.328
Transaktionskosten der Eigenkapitalbeschaffung	(218)	(218)
Gesetzliche Rücklagen	6.789	6.789
Währungsumrechnungsrücklage	12.984	7.611
Gewinnrücklage	147.619	120.227
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>187.946</b>	<b>155.181</b>

TEUR	30. Juni 2013	31. Dez. 2012
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.994	2.515
Quellensteuerverbindlichkeiten	1.174	1.136
Verbindlichkeit gegenüber Gesellschafter	985	479
Verbindlichkeiten aus Lieferun- gen und Leistungen und sonsti- ge Verbindlichkeiten	32.000	30.255
<b>Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>39.153</b>	<b>34.385</b>
<b>Eigenkapital und Verbind- lichkeiten, gesamt</b>	<b>227.099</b>	<b>189.566</b>

---

**Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung**

TEUR	Aktien- kapital	Kapital- rückla- gen	Gesetzli- che Rück- lage	Transakti- onskosten in Bezug auf das Eigen- kapital	Währungs- umrech- nungs- rücklage	Gewinn- rücklagen	Eigen- kapital, gesamt
<b>Saldo zum 1. Jan. 2012</b>	<b>15.000</b>	-	<b>6.789</b>	-	<b>10.489</b>	<b>59.083</b>	<b>91.361</b>
Gesamtergeb- nis für den Be- richtszeitraum	-	-	-	(3)	4.376	28.647	33.020
<b>Saldo zum 30. Juni 2012</b>	<b>15.000</b>	-	<b>6.789</b>	<b>(3)</b>	<b>14.865</b>	<b>87.730</b>	<b>124.381</b>
Erlös aus dem Börsengang	444	5.328	-	(215)	-	-	<b>5.557</b>
Gesamtergeb- nis für den Be- richtszeitraum	-	-	-	-	(7.254)	32.497	<b>25.243</b>
<b>Saldo zum 31. Dez. 2012</b>	<b>15.444</b>	<b>5.328</b>	<b>6.789</b>	<b>(218)</b>	<b>7.611</b>	<b>120.227</b>	<b>155.181</b>
Gesamtergeb- nis für den Be- richtszeitraum	-	-	-	-	5.373	27.392	<b>32.765</b>
<b>Saldo zum 30. Juni 2013</b>	<b>15.444</b>	<b>5.328</b>	<b>6.789</b>	<b>(218)</b>	<b>12.984</b>	<b>147.619</b>	<b>187.946</b>

## Verkürzte Konzernzwischenkapitalflussrechnung

TEUR	1. Jan. 2013 bis 30. Juni 2013	1. Jan. 2012 bis 30. Juni 2012
<b>Laufende Geschäftstätigkeit</b>		
Gewinn vor Ertragsteuern	36.696	32.810
Verluste aus dem Anlagevermögen	17	-
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	13	4
Abschreibungen auf Sachanlagen	305	306
Zinserträge	(178)	(159)
<b>Betriebsergebnis vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>36.853</b>	<b>32.961</b>
Anstieg der Vorräte	(3.642)	(2.753)
Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	(14.571)	(7.948)
Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	1.745	3.017
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	20.385	25.277
Gezahlte Ertragsteuern	(6.936)	(4.276)
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>13.449</b>	<b>21.001</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Mittelabflüsse für Sachanlagen	(149)	-
Mittelabflüsse für Vorauszahlungen auf Landnutzungsrechte	(1.924)	-
Zinserträge	178	159
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen	52	-
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(1.843)</b>	<b>159</b>

TEUR	1. Jan. 2013 bis 30. Juni 2013	1. Jan. 2012 bis 30. Juni 2012
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Mittelzufluss eines Aktionär	505	482
Transaktionskosten in Bezug auf das Eigenkapital	-	(4)
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>505</b>	<b>478</b>
<b>Nettoerhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>		
	12.111	21.638
Auswirkungen von Währungsumrechnungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.264	4.207
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	89.100	56.606
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>106.475</b>	<b>82.451</b>

## AUSGEWÄHLTE ANMERKUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

### 1. Allgemeine Informationen

Ming Le Sports ist ein schnell wachsendes Markensportbekleidungsunternehmen in China, das 16- bis 35-jährige Männer und Frauen mit einem urbanen, dynamischen und aktiven Lebensstil als seine Zielgruppe definiert hat. Die Produkte von Ming Le umfassen Schuhe, Bekleidung, Accessoires und Sportausrüstung. Ming Le entwirft und entwickelt seine Produkte selbst und fertigt diese in den Produktionsstätten von Ming Le oder mithilfe von Auftragsherstellern. Seine Produkte vermarktet und verkauft Ming Le über ein Netzwerk von 26 Vertriebspartnern in ca. 4.000 Einzelhandelsgeschäfte in China. Ca. 85 % der autorisierten Einzelhandelsgeschäfte von Ming Le befinden sich in Tier-3- und Tier-4-Städten in China, die nach Ansicht von Ming Le aufgrund des starken Marktwachstumspotenzials die besten Wachstums- und Expansionschancen aufweisen.

### 2. Erklärung der Übereinstimmung mit IFRS

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss wird für die zum 30. Juni 2013 endenden sechs Monate vorgelegt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde gemäß den vom International Accounting Standards Board (IASB) beschlossenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretation Committee (IFRS IC) für Zwischenabschlüsse mit Anwendung in der Europäischen Union (EU) erstellt. Daher umfasst dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht alle Informationen, die gemäß IFRS für einen Jahresabschluss erforderlich sind.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Nach Ansicht des Konzernvorstands enthält der verkürzte Konzernzwischenabschluss alle gewöhnlichen und wiederkehrenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung von Zwischenergebnissen als erforderlich angesehen werden. Die Ergebnisse für die sechs Monate zum 30. Juni 2013 lassen nicht notwendigerweise Schlüsse auf zukünftige Ergebnisse zu.

Für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ muss der Vorstand Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen treffen, die die Anwendung der Methoden und die ausgewiesene Höhe der Aktiva, Passiva, Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die für den verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -verfahren entsprechen denjenigen, die auch für den letzten Konzernjahresabschluss angewandt wurden. Eine detaillierte Beschreibung der Rechnungslegungsgrundsätze wurde im Anhang des Konzernabschlusses für das zum 31. Dezember 2012 endende Geschäftsjahr veröffentlicht.

Die Beträge im Konzernabschluss wurden auf volle tausend Euro gerundet. Die Beträge werden, sofern nicht anders angegeben, in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2013 wurde Ende August vom Vorstand der Ming Le Sports AG genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

### **Wesentliche Rechnungslegungsmethoden und Änderungen von Schätzungen Entsprechenserklärung und Grundlagen der Aufstellung**

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2013 einschließlich Vergleichszahlen aufgestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde gemäß den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, soweit diese von der Europäischen Union („EU“) übernommen wurden und zum 30. Juni 2013 in Kraft getreten waren, sowie gemäß § 289 Abs. 5, § 315a Abs. 3 des deutschen Handelsgesetzes.

Die Beträge im Konzernabschluss wurden auf volle tausend Euro gerundet. Die Beträge werden, sofern nicht anders angegeben, in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen.

### **Standards, Novellierungen und Auslegungen zu bestehenden Standards, die in den sechs Monaten zum 30. Juni 2013 angewandt wurden**

Der Konzern hat in den sechs Monaten zum 30. Juni 2013 die folgenden Standards und Auslegungen der IASB sowie deren Änderungen und Überarbeitungen erstmals angewandt:

- Änderungen zu IAS 12 - Ertragssteuern (Latente Steuern - Rückgewinnung der zugrunde liegenden Vermögenswerte)
- Verbesserungen an den IAS 19 - Leistungen an Arbeitnehmer
- Änderungen zu IFRS 1 - Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards (ausgeprägte Hochinflation)
- Änderungen zu IFRS 1 - Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards (Bilanzierung von Darlehen der öffentlichen Hand)
- Änderungen zu IFRS 7 - Finanzinstrumente: Angaben
- IFRS 13 – Bemessung des beizulegenden Zeitwerts
- IFRIC 20 - Abraumkosten in der Produktionsphase einer über Tagebau erschlossenen Mine
- Verbesserungen an den IFRS (durch den IASB veröffentlicht)

Die erstmalige Anwendung der oben angeführten Standards und ihrer Auslegungen, Änderungen oder Überarbeitungen sowie die Änderungen im Rahmen der jährlichen Verbesserungen an den IFRS 2009 hatten auf die verkürzte Konzernzwischenbilanz, die verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung oder die verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung des Konzerns keine wesentlichen Auswirkungen.

### 3. Währungsumrechnung

#### Funktionale Währung und Berichtswährung

Die im Abschluss ausgewiesenen Posten lauten auf die Währung des Landes, in dem das Unternehmen überwiegend tätig ist (die „funktionale Währung“).

Der Konzern ist überwiegend in der Volksrepublik China tätig. Daher ist die funktionale Währung der Renminbi (RMB).

Die Berichtswährung des Konzerns ist der Euro (EUR), da dies die Berichtswährung seiner in Deutschland niedergelassenen letztendlichen Mutter- und Holdinggesellschaft ist.

Die Finanzinformationen zu den folgenden Wechselkursen wurden aus diesem Grund von RMB und HKD in EUR umgerechnet:

	RMB/EUR		HKD/EUR	
	Schlusskurs	Durchschnittskurs	Schlusskurs	Durchschnittskurs
30. Juni 2012	7,9344	8,2139	9,6540	10,0901
31. Dezember 2012	8,3268	8,1405	10,2513	10,0059
30. Juni 2013	8,0609	8,1594	10,0575	10,1468

#### 4. Segmentberichterstattung

##### (i) Geschäftssegment

Die operativen Segmente, die von der Geschäftsleitung auf der Grundlage der geprüften und für strategische Entscheidungen verwendeten Berichte festgelegt werden, entsprechen den Produktkategorien. Die Geschäftssegmente des Konzerns entfallen auf zwei operative Hauptsegmente:

- Schuhe
- Bekleidung, Accessoires und Sportausrüstung

Beide Produktsegmente werden vom Konzern geführt.

Alle operativen Segmente werden überwacht und strategische Entscheidungen erfolgen auf Grundlage der Bruttomarge der Geschäftssegmente. Die Ertrags- und Aufwandsposten unterhalb der Bruttogewinnmarge werden von der Geschäftsleitung nicht auf Segmentbasis analysiert, da sie für die operative und strategische Analyse des Geschäfts nicht als relevant angesehen werden. Die Geschäftsleitung ist der Ansicht, dass das Gesamtvermögen des Konzerns, das sich aus Sachanlagen, Vorräten, Forderungen gegenüber Aktionären, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Kassenbeständen und Bankguthaben zusammensetzt, den beiden operativen Segmenten angemessen zugerechnet werden kann, sodass die tatsächliche Lage widerspiegelt wird.

TEUR	Schuhe	Bekleidung, Accessoires und Sportausrüstung	Gesamt
<b>Berichtszeitraum zum 30. Juni 2013</b>			
Umsatzerlöse von externen Kunden	92.465	66.876	<b>159.341</b>
Bruttogewinn	28.774	18.060	<b>46.834</b>
Sonstige Erträge			<b>14</b>
Marketing- & Vertriebskosten			<b>(8.997)</b>
Verwaltungsaufwendungen			<b>(1.333)</b>
<b>Betriebsergebnis</b>			<b>36.518</b>
Finanzergebnis, netto			<b>178</b>
<b>Gewinn vor Ertragsteuern</b>			<b>36.696</b>
<b>Abschreibungen</b>	266	52	<b>318</b>

TEUR	Schuhe	Bekleidung, Accessoires und Sportausrüstung	Gesamt
<b>Berichtszeitraum zum 30. Juni 2012</b>			
Umsatzerlöse von externen Kunden	76.853	49.881	<b>126.734</b>
Bruttogewinn	26.616	16.830	<b>43.446</b>
Sonstige Erträge			<b>27</b>
Marketing- & Vertriebskosten			<b>(9.653)</b>
Verwaltungsaufwendungen			<b>(1.169)</b>
<b>Betriebsergebnis</b>			<b>32.651</b>
Finanzergebnis, netto			<b>159</b>
<b>Gewinn vor Ertragsteuern</b>			<b>32.810</b>
<b>Abschreibungen</b>	265	45	<b>310</b>

**Ergebnis je Aktie**

	1. Jan. 2013 bis 30. Juni 2013	1. Jan. 2012 bis 30. Juni 2012
Dem Inhaber des Eigenkapitals der Muttergesellschaft zurechenbarer Gewinn für das Geschäftsjahr (TEUR)	27.392	28.647
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der begebenen und in Umlauf befindlichen nennwertlosen Aktien (in Tausend)	15.444	15.444
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>1,77</b>	<b>1,85</b>

**5. Verpflichtungen und Erfolgsunsicherheiten****Verpflichtungen**

In den ersten sechs Monaten 2013 ist die Gesellschaft außerdem an zwei Sponsorenverträgen beteiligt, die zukünftige Zahlungen von ca. 8,6 Mio. EUR (69,3 Mio. RMB) vorsehen, wovon 0,2 Mio. EUR (1,8 Mio. RMB) im Jahr 2013 zu zahlen sind und 8,4 Mio. EUR (67,5 Mio. RMB) nach 2013.

In den ersten sechs Monaten 2013 hatte die Gesellschaft offene Bestellungen in Höhe von ca. 67,7 Mio. EUR (545,4 Mio. RMB).

**Erfolgsunsicherheiten – Sozialversicherungszahlungen**

Nach dem Recht der Volksrepublik China schreibt die Verwaltungsabteilung für Arbeitssicherheit bzw. die Steuerbehörde einem Unternehmen, das nicht alle Sozialversicherungsabgaben für alle seine Mitarbeiter gezahlt hat, vor, die Beiträge innerhalb einer vorgegebenen Frist zu zahlen. Wenn das Unternehmen die Zahlung nicht innerhalb dieser Frist leistet, wird auf die überfälligen Beiträge ab dem Ablaufdatum der Frist zusätzlich zu den unbezahlten Sozialversicherungsbeiträgen täglich ein Säumniszuschlag von 0,2 % erhoben. Die Geschäftsleitung des Konzerns kann die geschätzte Höhe des Zuschlags nicht beziffern, da der Konzern bisher noch keine Anweisung von der Behörde erhalten hat, die ausstehenden Abgaben zu zahlen. Ungeachtet des Bußgelds von 0,2 % pro Tag geht die Gesellschaft davon aus, dass eine solche Nachzahlungsforderung nicht mehr als 2.772 TEUR betragen würde. Hr. Ding hat sich verpflichtet, die Gesellschaft für sämtliche Verluste zu entschädigen, die ihr eventuell für solche Sozialversicherungs- und Wohnungsfondsnachzahlungen entstehen. Die Gesellschaft bildet seit dem 1. Januar 2011 Rückstellungen für die Wohnungsfondszahlung.

## 6. Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Personen und verbundenen Unternehmen – Wesentliche Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und verbundenen Personen

Eine natürliche oder juristische Person gilt zu Bilanzierungszwecken als nahe stehende Partei des Konzerns, wenn: (i) sie die Möglichkeit hat, die betrieblichen und finanziellen Entscheidungen des Konzerns direkt oder indirekt zu kontrollieren oder erheblichen Einfluss darauf auszuüben; oder (ii) wenn sie einer gemeinsamen Kontrolle oder einem gemeinsamen erheblichen Einfluss unterliegt.

### Angaben zu nahe stehenden Parteien

- a) Natürliche und juristische Personen mit gemeinsamer Kontrolle oder erheblichem Einfluss auf den Konzern oder unter gemeinsamer Kontrolle.

Nahe stehende Partei	Beziehung zum Konzern
Hr. Ding, Siliang	Vorsitzender / Chief Executive Officer / Vorstandsmitglied

- b) Management / Vorstandsmitglieder des Konzerns und der Tochtergesellschaften

Nahe stehende Partei	Beziehung zum Konzern
Fr. Ding, Meichu	Vorstandsmitglied
Hr. Ding, Xiaohua	Vorstandsmitglied (mit Wirkung vom 20. September 2011)
Hr. Chen, Yongzhao	Stellvertretender Leiter der Einkaufsabteilung/ Vorstandsmitglied (mit Wirkung vom 20. September 2011)
Hr. Yan, Jiaming	Produktionsmanager
Hr. Li, Zhongshun	Forschungs- und Entwicklungsdirektor
Hr. Tan, Chun Kiat, Alan	Finanzvorstand
Hr. Guo, Shoutan	Vertriebs- und Marketingdirektor

Die folgenden Transaktionen des Konzerns mit nahe stehenden Personen oder verbundenen Unternehmen waren im Abschluss enthalten:

- a) Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Personen oder verbundenen Unternehmen

Rückzahlung zwischen Hr. Ding, Siliang und Mingle (International) Limited

- b) Die Details der wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen oder verbundenen Unternehmen und Salden sind wie folgt.

Hr. Ding, Siliang hat der Mingle HK und der Ming Le Sports AG in den ersten sechs Monaten 2013 505 TEUR geliehen.

#### **7. Saisoneinflüsse oder Konjunktureinflüsse auf die Geschäftstätigkeit in der Zwischenberichtsperiode**

Unsere sechsmonatigen Betriebsergebnisse schwanken eventuell von einem Berichtszeitraum zum anderen aufgrund von Änderungen bei den Modetrends, der Kundennachfrage und der Saisonalität der Konsumausgaben im Sportbekleidungsbereich. Daher sind Vergleiche zwischen unseren Zwischen- und Jahresergebnissen eventuell nicht aussagekräftig.

#### **8. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag**

Für den Zeitraum vom Abschlussstichtag bis zum Erstellungsdatum dieses Abschlusses sind keine erheblichen zu berücksichtigenden oder nicht zu berücksichtigenden Ereignisse zu melden.

## BESCHEINIGUNG ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT

An die Ming Le Sports AG

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten Konzern-Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Ming Le Sports AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2013, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37x, Abs. 3 in Verbindung mit § 37w, Abs. 2 des Deutschen Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den Internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, soweit sie in der EU angewendet werden, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Beurteilung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, soweit sie in der EU angewendet werden, aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Frankfurt am Main, den 27. August 2013

Warth & Klein Grant Thornton AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dirk Bauer  
Wirtschaftsprüfer

Robert Binder  
Wirtschaftsprüfer

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach unserem besten Wissen und im Einklang mit den maßgeblichen Rechnungslegungsgrundsätzen für Zwischenberichte vermittelt der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft, und der Konzernzwischenlagebericht enthält eine angemessene Darstellung des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses sowie der Lage des Konzerns zusammen mit einer Beschreibung der wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahrs.

Frankfurt am Main, 27. August 2013

Ming Le Sports AG

Der Vorstand



Hr. Siliang Ding



Hr. Shoutan Guo



Hr. Alan Chun Kiat Tan

## HINWEIS BEZÜGLICH ZUKUNFTSGERICHTETER AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Schätzungen und Annahmen der Unternehmensleitung der Ming Le Sports AG beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen werden durch die Verwendung von Wörtern wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersagen, annehmen, glauben, schätzen, erwarten und ähnlichen Formulierungen gekennzeichnet. Solche Aussagen dürfen nicht dahingehend aufgefasst werden, dass sie in irgendeiner Weise garantieren würden, dass sich diese Erwartungen als zutreffend herausstellen werden. Die zukünftige Performance und die von der Ming Le Sports AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erzielten Ergebnisse hängen von einer Reihe von Risiken und Unwägbarkeiten ab und können daher erheblich von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Viele dieser Faktoren liegen außerhalb der Kontrolle der Ming Le Sports AG und können im Voraus nicht genau geschätzt werden, wie z. B. das zukünftige wirtschaftliche Umfeld oder die Handlungen von Konkurrenten und anderen Marktteilnehmern. Die Ming Le Sports AG ist weder verpflichtet noch beabsichtigt sie, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.

## IMPRESSUM

**Veröffentlicht von:**

Ming Le Sports AG  
Westhafenplatz 1  
60327 Frankfurt am Main  
Deutschland

**Konzept und Design:**

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

**Investor Relations-Kontakt:**

**Hr. Alan Chun Kiat Tan**  
**CFO**

**T.:**+49-40-609186-0

**F.:**+49-40-609186-60

**E-Mail:** mingle@kirchhoff.de

## FINANZKALENDER

**Deutsches Eigenkapitalforum 2013, Frankfurt am Main**  
11.-13. November 2013

**Veröffentlichung des 9M/Q3-Zwischenberichts 2013**  
27. November 2013



[www.mingle-sportswear.com](http://www.mingle-sportswear.com)